



Blickpunkt 2019/2020

Alles Gute
zum
Neuen Jahr
2020



Zum Geleit

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Ich könnte nicht behaupten, dass die Lage in der Welt, in Europa, bei uns besser geworden wäre, seitdem ich meinen letzten Blickpunkt verfasst habe ...

Aber das liegt vielleicht auch an meinem Alter! Der jugendliche Schwung, die Hoffnung, ja die Gewissheit, dass das Alte zu Boden fallen muss und das Neue, das hervorsteigt, ein besseres Leben bedeutet ... Ich will jetzt nicht aufzählen, was sich in den letzten 50 Jahren alles geändert hat (und wofür wir auch gerungen haben ...)

Immerhin, die Jugend, lange Zeit im politischen Tiefschlaf, ist in den letzten Wochen und Monaten aufgewacht, hat offenbar das Gespür dafür entwickelt, es ist fünf Minuten vor Zwölf, die Erkenntnis, die 150PS unter dem Hintern, oder die 200, sind's nicht, die mein Leben verbessern, auch nicht die wöchentliche Hetze zum Flughafen, hat sich in erstaunlich kurzer Zeit ausgebreitet.

Die Frage, wie verhalten wir uns, damit die Erde auch im nächsten Jahrzehnt oder gar Jahrhundert noch bewohnbar ist, hat sich in Windeseile in den Vordergrund geschoben. Fridays-for-future ist so ungefähr das, was in mir in letzter Zeit den Hoffnungsschimmer hat aufkommen lassen: „Noch ist die Welt nicht verloren ...“ Nun, wir hier in Maisach und Gernlinden und im Umland, etwa in Germerswang wie ich, leben ja ohnehin im Paradies: Wenn wir noch ein paar Wohnungen mehr hätten, bezahlbare, und ein paar Kinderbetreuungsplätze mehr, und die nötigen Betreuer und Betreuerinnen dazu, usw. ... Der Platz, den man mir für meinen Wunschzettel eingeräumt hat, ist leider - oder Gottseidank - beschränkt.

Immerhin, Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung nicht zuletzt, sie haben bei uns in den letzten Jahren schon einiges vorwärtsgebracht.

Der Fraktionssprecher der SPD-Fraktion Ric Unteutsch hat an dieser Stelle aufgelistet, wofür sich die SPD-Fraktion eingesetzt hat und was ihr gelungen ist. Erwähnt werden müssen auch die zahlreichen Initiativen und ehrenamtlichen Kräfte, die so vieles übernehmen, was mit hauptamtlichen zu bezahlenden Kräften nicht zu stemmen wäre. Das gibt Hoffnung

für die Zukunft, dass sich auch die Probleme, die nicht bei uns im Rathaus, sondern in München und Berlin angepackt werden müssen, wie etwa das Auseinanderdriften der finanziellen Möglichkeiten der Bürger oben und der unten, in nächster Zeit und mit Kraft und in der richtigen Weise - zu Gunsten der Benachteiligten unter uns - angepackt werden müssen.

Wir hier in der Gemeinde Maisach können nur hoffen und mit unserer Stimme etwas dafür tun, dass der Gemeinderat auch nach der nächsten Wahl so zusammengesetzt ist, dass alte Vorhaben zu Ende geführt und sinnvolle neue Projekte ins Leben gerufen werden können, und dass dabei diejenigen im Blickfeld bleiben, die unserer Hilfe am meisten bedürfen.

In diesem Sinne
wünsche ich Ihnen und Euch allen
ein Gutes neues Jahr!

Ihr/Euer Bernhard März
1.Vorsitzender OV SPD Maisach-Gernlinden
Schriftleitung Blickpunkt

Impressum:

OV SPD
Maisach-Gernlinden
c/o Bernhard März
1. Vorsitzender

OT Germerswang
Kernarstraße 19
82216 Maisach

Wer einmal Bürgermeister werden möchte ... sollte sich vorher schon mit Papierkram herumschlagen!



Ein kurzes Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten der SPD Peter Aust (PA) von Bernhard März (BM)



Peter Aust beim Papiersammeln zu Gunsten des Spielplatzes in Gernlinden

Und ich habe mich hier auch, seitdem ich den Kinderschuhen entwachsen bin, engagiert, auch politisch eingesetzt. Seit bald 18 Jahren sitze ich im Gemeinderat von Maisach, zunächst als Mitglied der „Einigkeit Gernlinden“, später umbenannt in „Unabhängige Bürger Maisach“. Nachdem wir diese Gruppierung leider auflösen mussten, habe ich mich sehr gefreut, dass ich - zusammen mit Margarita Poxleitner-Enger, Tochter des früheren 2. Bürgermeisters von Maisach - in der SPD so freundlich aufgenommen wurde. Das Vertrauen, mich sogar als Bürgermeisterkandidaten aufzustellen, ehrt mich, und ich will alles tun, um dieses Vertrauen in mich nicht zu enttäuschen. (Fortsetzung S. 9!)

Lieber Peter,

schön, dass du dir die Zeit genommen hast, dich mit mir zusammensetzen und mir ein wenig von deinem Werdegang und deinen politischen Ansichten zu erzählen. Du bist ja ein echtes Regionalprodukt, koa Zuagroasta!

P.A.: Ja, der Peter Aust ist in Gernlinden aufgewachsen. Ich bin nun 49 Jahre alt, arbeite als Forstwirt für die Landeshauptstadt München.

Förderverein Spielplatz Gernlinden e.V.

Seit über 50 Jahren mit Leidenschaft für unsere Kinder

- Papiersammlungen in Gernlinden
- Anschaffungen und Unterhalt von Spielgeräten
- Jährliche Ausrichtung der Feste wie Osterbräute und Kinderfest
- Regelmäßige Öffnung und Schließung des Spielplatzes
- Pflege und Säuberung des Geländes

Aus dem Gemeinderat Ein abwechslungs- reiches Jahr

Das letzte Jahr der aktuellen Legislaturperiode des Gemeinderates hatte erwartungsgemäß viel zu bieten. Neben vielen Anträgen aller Parteien, die die bevorstehenden Kommunalwahlen am 15. März 2020 ankündigen, konnten einige weitreichende Entscheidungen für die Entwicklung unserer Gemeinde getroffen werden. Neben dem Beschluss des Gemeinderates künftige Entwicklungen im Südteil des Fliegerhorstes nur noch innerhalb der versiegelten Flächen zu zulassen, konnte auch erstmalig eine Erweiterung der Baumschutzverordnung von Gernlinden auf das Ortsgebiet Maisach in Auftrag gegeben werden. Die steigenden Nachverdichtungen im Hauptort der Gemeinde machen diesen Schritt leider nötig. Hier wird es in den nächsten Monaten im Verfahren darum gehen, die Neugestaltung so sinnvoll und verträglich wie möglich vorzunehmen.

Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt Maisch Ost schreiten stetig voran. Zum Redaktionsschluss lagen bereits

über 100 Anträge zum Einheimischen-Modell vor. Diese Entwicklung zeigt den großen Bedarf in unserer Gemeinde für junge Familien Eigenheim zu schaffen. Durch eine Parzelle mit einem Reihenhaushaus können hier etwas kleinere und damit günstigere Grundstücke entstehen und somit auch etwas mehr Anträge berücksichtigt werden. Nicht ganz so positiv verlaufen die Entwicklungen im ehem. Fliegerhorst Fürstenfeldbruck, was die noch militärischen Flächen betrifft. Vor allem die Grünen im Brucker Stadtrat torpedierten den gemeinsamen Zweckverband, der sich aus Fürstenfeldbruck, Emmering, Olching und Maisach zusammensetzen sollte, derart, dass dieser Zusammenschluss am Ende keine Mehrheit fand. Eine gemeinsame Planung ist damit vorerst vom Tisch und eine Jahrhundertchance für die betroffenen Kommunen vertan. Für die nächste Legislaturperiode wird es somit wichtig sein, die Planungen eng zu begleiten und entstehende, vor allem verkehrliche, Auswirkungen auf unsere Orte zu minimieren. Hier wurde der Antrag der SPD zu einer Machbarkeitsstudie für eine Stadt-Umland-Bahn als Tangente zwischen der S3 und S4 mit breiter Mehrheit im Gemeinderat angenommen. Da die Planungshoheit im Kern bei Fürstenfeldbruck liegt, muss dieses Thema hier



Maisach Ost 2

individuell aufgegriffen werden.

Deutlich positiver gestalten sich die Projekte, bei denen die Gemeinde Maisach selbst in der Entscheidungshoheit steht. So ging der Bau der Mittagsbetreuung neben der Grundschule in Maisach sehr

zügig voran. Es gelang in vielen Grundstücksverhandlungen auch eine bekannte Messebauaufirma aus Gernlinden-Ost in der Gemeinde zu halten sowie Grundstückflächen für mietgünstige Gemeindewohnungen zu sichern. Auch entwickeln sich die Planungen zur Erweiterung des Kleingewerbegebietes in Gernlinden sehr positiv, auch hier übersteigt die Nachfrage deutlich das Angebot.

Für die nächsten sechs Jahre werden ebenso viele kleine, aber auch große Entscheidungen in unserer Gemeinde anstehen. Darunter fallen u.a. eine Neuausrichtung unserer Feuerwehren entsprechend dem neuen Bedarfsplan, die Reparatur und der Ersatz der Bahnüberführungen in Gernlinden, die Planung auf den gemein-

Der Beginn der Verkehrswende

Die Informationsveranstaltung im Bürgerzentrum in Gernlinden im September hat es gezeigt, die Bürger*innen sind hoch interessiert an der verkehrlichen Entwicklung unserer Gemeinde. Auch von dieser Veranstaltung inspiriert wurden einige Entscheidungen hin zu einer echten Verkehrswende in unserer Gemeinde getroffen. Unter Verkehrswende versteht man hierbei die Umstellung des Verkehrs und der Mobilität auf eine sanftere Mobilitätsnutzung, verbunden mit einer (auch digitalen) Vernetzung verschiedener Formen des Individualverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs. Zusätzlich

beinhaltet der Begriff auch einen Umstieg auf klimaneutrale Antriebsformen und neue Lösungen für den Güterverkehr. Neben der Inbetriebnahme der Maisacher Südumfahrung Ende 2018 zeigte sich im vergangenen Jahr eine deutliche Reduzierung des Schwerlastverkehrs im Ortszentrum. Auch gab es Fortschritte im ÖPNV-Bereich. So wurden die Buslinien der beiden Orte Maisach und Gernlinden neu geschnitten und in ihrer Taktung und Wegführung optimiert. Auf Antrag der SPD und mit breiter Unterstützung der anderen Parteien konnte das Straßenbauamt von der Möglichkeit einer Bedarfsampel über die Estinger Straße auf Höhe des Bauhofs überzeugt werden. Die Planungen werden 2020 starten. Ebenfalls prüft die Verwaltung gerade auf unseren Antrag hin, ob die Kreisverkehre in der Gemeinde mit Fußgängerüberwegen ausgestattet werden können. So könnten die unklaren Vorfahrtsregelungen bei der Begegnung-

zwischen Autos und Fußgängern klargestellt werden. Ferner wird es eine Verkehrsplanung zur Brucker und Merianstraße geben, und in Kürze wird auch der LKW-Parkplatz an der Ganhofer Straße in Betrieb gehen. Auch erarbeitet die Verwaltung aktuell ein Förderprogramm von Lastenrädern, und ab 2020 werden Fahrradschutzstreifen einer Erprobung unterzogen. Zur Wahrheit gehört hier allerdings auch, dass mit den Schutzstreifen meistens ein Entfall von öffentlichem Parkraum einher geht. Aus diesem Grund spricht sich die SPD für ein planvolles Miteinander der unterschiedlichen Verkehrsträger aus. Der begrenzte Platz in unseren Straßen muss sinnvoll aufgeteilt werden. Neu ist auch das Angebot zweier Car-Sharing-Dienste in Maisach ab 2020. Dies ist ein konsequenter Schritt, um beispielsweise auf ein Zweit- oder sogar Erstfahrzeug verzichten zu können. Wir bleiben hier auch weiterhin am Ball, um vor allem das Angebot auf die S-Bahn-Anschlüsse Gernlinden und Malching/Germerswang künftig zu erweitern.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und Allzeit Gute Fahrt für 2020!

Ric Unteutsch, Verkehrsreferent



Kleingewerbegebiet Gernlinden

deeeigenen Flächen im Fliegerhorst, die Unterstützung der Energie- und Verkehrswende, um nur einige zu nennen. Helfen Sie uns am 15. März mit einer starken SPD Fraktion diese Entscheidungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger treffen zu können. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute für 2020!

Ric Unteutsch, Fraktionsvorsitzender SPD Gemeinderat



1
Peter Aust
Bürgermeister-
kandidat



2
Ingrid Busl



3
Bernhard März



4
Ingrid Eisenack



5
Michael Scheid



6
Margarita
Poxleitner-Enger



Wahl März 2020 Malsach

Besten ...
Frauen und
Männern
Rat 2020!

geht's!
Malsach!



7
Normann Wenke



8
Waltraut Wellenstein



9
Michael Fiedler



10
Simone Wenhart



11
Dieter Feix



12
Beate Kindermann



13
Martin Uchmann



14
Maud Tenhumberg



15
Daniel Rimpel



16
Michaela Wollenberg-
Hodges



17
Andreas Gröner



18
Dr. Larissa Tetsch



19
Sepp Kennerknecht



20
Edda Hartmann



21
Klaus Stanke



22
Christine Greil



23
Werner Müller



24
Alfons Strähuber



Ersatzkandidatin
Sylvie Stanke



Ersatzkandidat
Dr. Klaus Sommer

Fortsetzung des Interviews von Seite 3!

B.M.: *Vielleicht kannst du jetzt zu dem etwas sagen, was dich so den Tag über bewegt.*

P.A.: Beruflich habe ich den ganzen Tag im Wald mit Bäumen zu tun. Gerade die Wälder um Forst Kasten bei Gauting haben in den letzten Jahren sehr stark unter Sturm und Schädlingen gelitten. Wenn die Bäume erst mal weg sind, merkt man, was sie leisten. Genauso wichtig sind sie in den Orten. Wir gehen immer noch sehr leichtfertig mit alten Bäumen um. Mit einer Ersatzpflanzung ist alles getan. Aber bis so ein Baum wirklich wirkt, dauert es Jahrzehnte.

Das Klima ändert sich, die Temperaturen steigen. Wir brauchen Bäume und viel Grün aller Art, um das innerörtliche Klima zu kühlen.

Ohne die alten Linden wäre es im Sommer unerträglich vor dem Bürgerzentrum. Es ist unsere Lebensqualität, die wir hier leichtfertig aufs Spiel setzen. Bequemlichkeit und manchmal Ordnungswahn müssen wir hinten anstellen.

Dafür will ich mich einsetzen, damit Maisach und alle unsere Maisacher Orte lebenswert bleiben und nicht zu Betonwüsten werden.

B.M.: *Da hast du ja jetzt schon ein besonderes politisches Bekenntnis abgelegt! Inwiefern ist das denn ein so brisantes Thema für Maisach?*

P.A.: Ganz bestimmt! Maisach ist eine der waldärmsten Gemeinden im Landkreis, hier müssen wir versuchen neue Flächen aufzuforsten, für die Natur und auch als Naherholungsraum für unsere Bürger. Vor langen Jahren, noch zu Bürgermeister Landgrafs Zeiten wurde auf Initiative der jetzigen 3. Bürgermeisterin Waltraut Wellen-

stein eine Baumschutzverordnung für Gernlinden, das ja jetzt noch einen wundervollen Gartenstadtcharakter hat, beschlossen. Die Absicht, auch unter Klimaschutzgründen eine Baumschutzverordnung zu verabschieden, kann hier nur begrüßt werden.

B.M.: *Was gehört noch zu deinen Anliegen?*

P.A.: Uns geht's sehr gut in der Gemeinde Maisach. Wir können schon fast von Wohlstand reden. Wir freuen uns über einkommensstarke Familien, die zu uns kommen und hier ihre Bleibe bauen. Unsere Bürger sind aber nicht alles gutverdienende Familien. Die, die den ganzen Betrieb am Laufen halten, haben wir fast vergessen. Die günstigen alten Mietwohnungen gibt es nicht mehr. Und Eigentum ist für diese Schicht in Maisach unbezahlbar geworden, selbst im Einheimischenmodell. Wir reichen die Familien durch ins Hinterland und erzeugen wieder mehr Verkehr und gleichzeitig Belastungen für diese Menschen. Wenn wir neue Kinderhäuser bauen, sind die größten Probleme geeignetes Personal zu finden. Hier müssen wir was tun. Und auch neue Wege und Ideen angehen. Freistehende Einfamilienhäuser sind bei den hohen Preisen nicht mehr das Maß aller Dinge. Da müssen wir umdenken.

B.M.: *Nun, den Problemen der Jugendlichen hast du dich doch auch stets angenommen!*

P.A.: Richtig! Als Jugendreferent habe ich mich immer für die Gleichbehandlung aller Jugendlichen eingesetzt. Ob sie nun das Jubs besuchen oder in Vereinen aktiv sind. Wir geben sehr viel Geld aus für die Betreuung unserer Kleinsten und Kinder. Wenn sie ins jugendliche Alter kom-

men, schaut's dürrig aus. Treffpunkte im Ort werden kaum geduldet, die Jugendlichen sollen an den Ortsrand. Sicher, die Jugendlichen verhalten sich nicht immer so, wie wir es als Erwachsene gewohnt sind. Wo Grenzen überschritten werden, muss eingeschritten werden, aber sie brauchen auch eine Hand, die für sie da ist und auf die sie sich verlassen können, die ihre Sorgen und Wünsche ernst nimmt. Dafür habe ich mich immer eingesetzt. Wir selber müssen toleranter sein und darüber hinwegsehen, wenn es mal wieder etwas laut war.

B.M.: *Nun, zum Abschluss, was wäre dir noch besonders wichtig?*

P.A.: Die alten Traditionen wahren heißt auch selber mit anpacken, so beim Kartell der Gernlindner Ortsvereine und auch beim Faschingszug und beim Dorffest.

B.M.: Vielen Dank, lieber Peter!



Peter Aust, Forstmann und Freund des Waldes

Der Maisacher Tafelladen ist in seinen neu gestalteten Räumen, dank seiner Lage am Rathausplatz mitten in Maisach, bei den Maisachern sehr präsent. Jeden Dienstag bevölkern unsere Kunden ab mittags sichtbar den Rathausplatz.

Hilfe durch Abgabe von Lebensmitteln an unsere MitbürgerInnen ist auch in unserer gut aufgestellten Gemeinde eine wichtige soziale Einrichtung, die aus dem Ort nicht mehr wegdenken ist.

Derzeit hat die Tafel ca. 75 Familien mit 112 Erwachsenen und 125 Kinder, die von uns Lebensmittel beziehen.

Dank und Anerkennung gilt vor allem den 33 ehrenamtlichen HelferInnen, die jede Woche bei Supermärkten und Verteilerzentren Lebensmittel einsammeln, in den Tafeln aufbereiten und an bedürftige Personen ausgeben.

Für die wachsenden sozialen Aufgaben werden weitere HelferInnen und FahrerInnen gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte zu den Ausgabezeiten am Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr.

Benötigt werden auch Spenden von haltbaren Lebensmitteln, wie Konserven, Kaffee, Nudeln, Öl, Reis, Süßwaren, die wegen ihrer langen Haltbarkeit eher selten von Geschäften gespendet werden, sowie Hygieneartikel.

Normann Wenke und Michael Fiedler
Leitung Maisacher Tafel

Maisacher Tafelladen



Mit stolzem Blick auf die Kühltheke: Evelyn Schamberger

Hier wird eingesammelt ...!
Hans Greil und Normann Wenke in action!



Eine starke Truppe vor ihrem Angebot (von links): Marianne Widmann, Helga Landgraf, Normann Wenke, Marion Widmann, Ilse Kreitmair, Michael Fiedler und Charlotte Kupfer





Dr. Klaus Sommer,
 Archäologe

Die Schrift -
 eine Eingebung
 der Götter?

Vortrag im Pfarrheim
 Bruder Konrad

Von der Bilder- über die Keilschrift zur Buchstabenschrift - für den Archäologen Dr. Klaus Sommer (Gernlinden) eine logische Entwicklung, von den wirtschaftlichen Bedürfnissen der Menschen im Nahen Osten vor 4000 Jahren angetrieben, die Geschichte global prägend. Mit wenigen Ausnahmen, indigene Völker etwa in den Urwäldern Brasiliens und im heutigen China, in dem nur der über die kulturelle Kompetenz verfügt, der 4000 Schriftzeichen beherrscht, ist diese Entwicklung bahnbrechend für die Verständigung der Menschen untereinander. Ein gut besuchter Vortrag im Pfarrheim von Bruder Konrad, mit Bilddokumenten, die nebst den komplexen Informationen, die sie vermitteln, auch einen beträchtlichen ästhetischen Reiz ausüben - ein kurzweiliger Abend!



Theodor Fontane

Annemarie und
 Alfons Strähhuber

LCM
 Literatur Café Musik

Theodor Fontane
 1820-1898
 Balladen, Romanessays

Lesung: Annemarie Strähhuber
 Musik: Duo Grazioso
 Cafeteria ab 14.30 Uhr,
 Lesung und Musik 16.30 Uhr

Sonntag, 24.11.2019

Eintritt frei, Spende zugunsten der LCM bei Bedarf. V. Hermann, Postfach 10000, Gernlinden, Badgingenstraße 10, 71634 Malsach, Baden-Württemberg, Deutschland



Wie immer ... kaum noch ein freier Platz im Pfarrsaal der Pfarrei Bruder Konrad

Brechend voll --- das literarische Café. Und das kann doch nicht allein das höchst leckere Kuchenangebot der Damen des Kirchenchors der Pfarrei Bruder Konrad in Gernlinden bewirkt haben!

Nein: Alfons Strähhuber verstand es auch diesmal wieder eine Biografie, hier Kindheit, Lebenslauf mit politischen Hintergründen und Erfolgskurve eines Autors, kompetent und spannend zu entwickeln. Dem Beamtenstatus Fontanes war seine Teilnahme an der Revolution von 1848 nicht förderlich, so dass Jahre finanzieller Beschränkung folgten. Mit dem Roman Effi Briest hatte Fontane dann sozusagen ausgesorgt, konnte aber Ansehen und pekuniären Erfolg nur wenige Jahre genießen. 1898 starb Fontane.

Kongeniale Stütze dieses Vortrags war natürlich Annemarie Strähhuber, die die kompetent ausgesuchten Textstellen äußerst einfühlsam vortrug.

Das Duo Gracioso (Rainer Oberauer, Klarinette, und Galina Gembler, Klavier) begeisterten mit weit gehend unbekanntem Werken des 18./19. Jhdts. Viel Applaus! Die Lesungen sind stets Benefizveranstaltungen mit freiem Eintritt und der Bitte um eine Spende. Der Erlös für die Alepphilfe e.V. betrug diesmal 750 Euro.

Ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde

Soziales Engagement ist uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wichtig. Wie viele unserer Bürgerinnen und Bürger engagieren sich auch Kandidatinnen und Kandidaten unserer Gemeinderatsliste ehrenamtlich in verschiedenen Einrichtungen unserer Gemeinde.

Michael Fiedler ist der Vorsitzende der *Maisacher Arbeiterwohlfahrt*. **Normann Wenke** leitet die *Maisacher Tafel*, zu deren Helfern auch **Dieter Feix** und **Klaus Stanke** zählen. Den Vorsitz im *Obst- und Gartenbauverein Gernlinden* hat **Margarita Poxleitner-Enger**. Zusammen mit dem *Spielplatzverein* organisiert unser Bürgermeisterkandidat **Peter Aust** die *monatlichen Papiersammlungen* zu Gunsten des Gernlindener Spielplatzes. Der *Wunschbaum* für sozial benachteiligte Kinder ist ein Projekt unserer **Dritten Bürgermeisterin Waltraut Wellenstein**. Die *Maisacher Kleiderkammer* und den *Gernlindener Asylhelferkreis* leitet **Ingrid Busl**, die auch Mitglied im Pfarrgemeinderat ist. Für den *Asylhelferkreis Maisach* zeichnet **Michaela Wollenberg-Hod-**

ges verantwortlich. Seit über 50 Jahren obliegt die *Leitung des Gernlindener Kirchenchors* **Alfons Strähhuber**. Er ist auch Initiator und Leiter des *Literaturcafes*. Als spielfreudiges Mitglied gehört **Ingrid Eisenack** zum Team der *Heimatbühne Gernlinden*. **Simone Wenhart** ist im Vorstand des *Gernlindener Frauentreffs*, und **Dr. Larissa Tetsch** und **Andreas Gröner** unterstützen die Arbeit der *Elternbeiräte*

von *Kinderhaus KISPUL*, *Hort* und *Grundschule Maisach*.

Dank der Initiative von **Maud Tenhumberg** gibt es seit diesem Schuljahr *Schulweghelfer* für Gernlinden, die für einen sicheren Schulweg für unsere Grundschul Kinder sorgen.

Ferienprogramm Maisach



Am *Ferienprogramm der Gemeinde Maisach* nehmen **Bernhard März** und **Cornelia Groos-März** jedes Jahr mit dem Brotbacken in der Obermühle teil, das Martina Blum sachkundig und spannend für die Kinder inszeniert. Das Toben im Heustadel bringt dann für die einen oder anderen möglicherweise noch ein besonderes Highlight!



Alfons Strähhuber, Waltraut Wellenstein, Maud Tenhumberg und Klaus Sommer gehören zum **Gernlindener Schulweghelfer-Team**, wie auch Bürgermeister Hans Seidl und weitere engagierte Mitbürger aus Gernlinden.

Das Schulweghelfer-Team Gernlinden braucht noch Unterstützung.

Interessierte bitte melden bei Maud Tenhumberg (Elternbeirat Grundschule), Tel. 08142/2844477 oder Christa Turini-Huber (Schulreferentin der Gemeinde), Tel. 0172/1356408.